



Wolfgang Hellmich
Mitglied des Deutschen Bundestages

+++ PRESSEMITTEILUNG +++

Wolfgang Hellmich (MdB) fordert Rücktritt des Bundesverteidigungsministers

Berlin, 05. Juni 2013 – Anlässlich der Ereignisse rund um das im Mai 2013 gestoppte Projekt „EuroHawk“ fordert der Bundestagsabgeordnete Wolfgang Hellmich (SPD) den sofortigen Rücktritt von Bundesverteidigungsminister Thomas de Maizière. Hellmich, Mitglied im Verteidigungsausschuss, betont: „Der Minister muss jetzt die Konsequenz aus dem gescheiterten Drohnendebakel ziehen. Er selbst hat bei uns im Verteidigungsausschuss betont, dass er nicht rechtzeitig und nicht umfassend über alle Vorgänge und Probleme beim Projekt „EuroHawk“ informiert wurden sei.“

Und weiter bekräftigt der Soester Bundestagsabgeordnete: „De Maizière besaß über eines der wichtigsten Rüstungsprojekte des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) keine ausreichenden Kenntnisse und das dauerhaft. Dass er nicht informiert wurde ist das Eine. Dass er aber auch nicht nachgefragt hat, ging es doch um mehrere hundert Millionen Euro, ist das andere! Er trägt die Verantwortung dafür, dass er die Prozesse im BMVg nicht unter Kontrolle hatte.“

Das Ausmaß des Debakels allein auf die Etappe des BMVg zu schieben, ist sachlich falsch, hebt Wolfgang Hellmich hervor.

Bundesverteidigungsminister de Maizière verteidigte sowohl bei der Sitzung des Verteidigungsausschusses als auch bei der anschließenden Pressekonferenz sein Unwissen. Allein das Zustandekommen der Entscheidung sei fehlerhaft gewesen und ärgere ihn.